

Winfried Thielmann

Deutsche und englische Wissenschaftssprache im Vergleich: Hinführen – Verknüpfen – Benennen

(WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION, Bd. 3)

2009, 352 Seiten, 17 Abb., Brosch., € 39,80

ISBN 978-3-939381-11-2

Ist es sinnvoll, aufgrund der Bedürfnisse moderner Wissenschaftskommunikation Wissenschaft nur noch in einer Sprache zu betreiben, oder ist die – im europäischen Raum geschichtlich gewachsene – wissenschaftliche Mehrsprachigkeit als Ressource wissenschaftlicher Innovation zu erhalten? Dies ist gleichbedeutend mit der Frage, ob wissenschaftlicher Erkenntnisfortschritt einzelsprachenunabhängig ist, oder ob er wesentlich von den kognitiven Möglichkeiten einzelsprachenspezifischer Mittel zehrt. Als ein Beitrag zur Klärung dieser Frage wird hier ein Parallelkorpus deutscher und englischer wissenschaftlicher Artikel aus natur-, geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen unter dem Gesichtspunkt untersucht, wie die Autoren das Wissen ihrer Leser bearbeiten, d.h. es erweitern und umstrukturieren. Der Vergleich erfolgt auf den Analyseebenen der Textart (Wissenschaftliche Einleitungen), der sprachlichen Einzelhandlung (kausale Verknüpfungen) und des einzelnen Wortes. Über ihr sprachtheoretisches Interesse hinaus sind die Ergebnisse einschlägig für Fragen der wissenschaftlichen Übersetzung und für eine komparativ informierte Didaktik der Wissenschaftssprachen. Vor allem aber zeigen sie, dass eine naive Nutzung des Englischen als »lingua franca« der Wissenschaft, die von der scheinbaren Selbstverständlichkeit der Einzelsprachenunabhängigkeit wissenschaftlicher Erkenntnis ausgeht, nicht nur in den Geistes- und Sozialwissenschaften auf enge Grenzen stößt.

Winfried Thielmann ist Professor für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Technischen Universität Chemnitz.

Inhalt

- 0 Motivation, Untersuchungsziele und -verfahren**
- 1 Forschungsstand – Vorgehen – Korpus – Überblick**
 - 1.1 Forschungsstand
 - 1.2 Konsequenzen für das empirische Vorgehen
 - 1.3 Das Korpus
 - 1.4 Überblick über die drei Hauptkapitel der Untersuchung
- 2 Wissensbearbeitung auf Textebene: Wissenschaftliche Einleitungen**
 - 2.1 Zur Geschichte der Textart »Wissenschaftlicher Artikel«
 - 2.2 Detailanalysen zweier Einleitungen aus der Medizin
 - 2.3 Vergleich der beiden Einleitungen aus der Medizin
 - 2.4 Zur Verallgemeinerbarkeit der Ergebnisse
 - 2.5 Diskussion der Ergebnisse von Kapitel 2
- 3 Wissensbearbeitung auf der Ebene der sprachlichen Einzelhandlung: Kausale Relationen**
 - 3.1 Kausale Konnektoren – phänographische Vororientierung
 - 3.2 Deutsche und englische kausale Konnektoren – Entsprechungen und Differenzen
 - 3.3 Konsequenzen und weiteres Vorgehen
 - 3.4 Die Kausalrelation im Deutschen
 - 3.5 Analyse der »weil«-Belege des deutschen Korpus
 - 3.6 »because« und »weil« – Vergleich mit der Situation im Englischen
 - 3.7 Kausalität
 - 3.8 Zur sprachgeschichtlichen Entwicklung von »weil« und »because«
 - 3.9 Diskussion der Ergebnisse von Kapitel 3
- 4 Wissensbearbeitung auf Wortebene: Benennung und sprachliche Bearbeitung des wissenschaftlichen Untersuchungsgegenstandes**
 - 4.1 Zur Funktionalität der Wortarten des Symbolfeldes
Exkurs: Zur Geschichte der Kategorie Substantiv
 - 4.2 Wissenschaftssprache und Sprachstruktur
 - 4.3 Zusammenfassung der Ergebnisse von Kapitel 4
 - 4.4 Diskussion der Ergebnisse
- 5 Zusammenfassung**
 - 5.1 Sprachtheoretische Erkenntnisse
 - 5.2 Zur Wissensbearbeitung beim Leser in deutschen und englischen Wissenschaftstexten
 - 5.3 Diskussion der Ergebnisse

Anhang I: Belege • Anhang II: Bibliographie der Korpustexte
Literatur • Summary

Bestellungen über den Buchhandel oder
direkt an order@synchron-publishers.com

SYNCHRON

Wissenschaftsverlag der Autoren
Synchron Publishers Heidelberg

Bahnhofstr. 21

D-83139 Krottenmühl

Tel.: +49-(0) 80 53-20 82 60

Fax: +49-(0) 80 53-20 82 63

e-mail: info@synchron-publishers.com

www.synchron-publishers.com

